

# Umfrage Milieuschutzsatzung im Schillerkiez

## Was soll ich tun?

Derzeit verschickt das Bezirksamt Neukölln Briefe mit einem Fragebogen, die durch den Poststreik etwas verspätet ankommen können. Darin geht es um eine Untersuchung zur sogenannten "Sozialen Erhaltungsverordnung". Das Ziel der Behörde ist eine Überprüfung der Voraussetzung, ob der sogenannte "Milieuschutz" für den Schillerkiez greifen soll.

Das Bezirksamt will mit dieser Voruntersuchung überprüfen, ob der Schillerkiez zum Milieuschutzgebiet erklärt werden kann. Damit könnten Luxus-Modernisierungen, die Zusammenlegung von kleinen Wohnungen und die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen untersagt werden. Von den einen wird Milieuschutz nun als wirksames Instrument gegen soziale Verdrängung angepriesen und herbeigesehnt, andere bezeichnen es als Papiertiger ohne jeden Biss, wofür es gewichtige Gründe gibt. Es geht nur um bauliche Massnahmen, es gibt keinen individuellen Mieterschutz, keinen Schutz vor Mieterhöhung und gilt nicht bei Neuvermietung. Es hängt von der Verwaltung ab, die genügend Druck von unten bekommen muss, damit sie im Interesse der Mieter\_innen agiert und nicht zugunsten von Immobilienfirmen.

**Trotzdem ist es wichtig, den Fragebogen auszufüllen und die minimalen Möglichkeiten zu nutzen. Vorallem Menschen mit geringem Einkommen oder Hartz IV im Kiez fordern wir auf diesen Zettel auszufüllen.**

## Wie den Fragebogen ausfüllen?

Erst einmal gilt, wie bei jedem Amtsbrief, gesundes Misstrauen. Du musst nichts ausfüllen. Aber es macht Sinn ihn auszufüllen. Nicht jede Frage muss beantwortet werden.

Der Fragebogen wird in der Regel von den Besserverdienern ausgefüllt, diese haben bedingt durch ihr Einkommen andere Interessen und sind gewohnt, sich selbstgerecht zu vertreten. Sie wünschen sich z. B. eine Modernisierung weil sie die zahlen können und es ist ihnen dann wurscht, ob der Nachbar z.B. den Aufzug bezahlen kann, der auf alle im Haus umgelegt wird.

Es ist wichtig unser weniges Einkommen an zu geben, damit ein reales Bild der sozialen Zusammensetzung des Kiezes entsteht und deutlich wird, dass wir keine Verbesserung der Wohnungsausstattung für höhere Mieten wollen. (Obwohl wir natürlich gerne eine Verbesserung hätten, aber nicht zum Preis einer für viele unbezahlbaren Mieterhöhung). Wer will hier schon wegziehen, was ist das für eine Frage ... Die Angabe eines sehr niedrigen Standards oder erheblicher Mängel würde eher eine Modernisierung nach sich ziehen, weil es auch im Fragebogen darum geht, eine Angleichung der Wohnungsstandards an den "zeitgemäßen Ausstattungszustand" im Kiez zu erfragen.

Lasst Fragen unbeantwortet, die Ihr unklar findet. Wen geht es an, in welcher Sprache Ihr zuhause redet.

Fragen zu Nachbarschaft: Ihr seid gut verankert, helft Euch gegenseitig – deshalb wäre es ein Verlust für die Zusammensetzung des Kiezes, wenn Ihr gehen müsstet. Wenn ihr gehen müsst, dann nur weil Ihr die Mieten nicht mehr zahlen könnt, weil alles teurer wird im Kiez. Ihr habt kein Auto,

Eure Kinder gehen hier zur Schule, ihr arbeitet im Kiez oder nebenan.

Die Fragebögen sind anonym und werden, soweit wir das haben erfragen konnten, anonymisiert. Das heißt, einen Rückschluss auf Euch gibt es nicht.

Redet mit anderen Mieterinnen, dass andere Mieterinnen in Eurem Haus diesen Fragebogen auch beantworten. Wenn Ihr was falsch ausgefüllt haben solltet, macht Euch niemand ein Problem.

Druckt Euch diesen Text aus und verteilt diesen Zettel in Euren Häusern auch an Leute, die Ihr nicht über E-Mail erreichen könnt – **Niemand wird alleine gelassen!**

.

Weitere Infos:

Milieuschutz : Aufwertungsschutz oder Papiertiger

<http://nk44.blogspot.de/2014/03/02/milieuschutz-aufwertungsschutz-oder-papiertiger/>

Videodokumentation von Ende Mai 2015

Andrej Holm u.a.: Milieuschutz & Umwandlungsverordnung in Berlin, Teil 1/2: Vortrag

<https://www.youtube.com/watch?v=WRpiDto44ZY&feature=youtu.be>

Andrej Holm, Karla Pappel u.a.: Milieuschutz & Umwandlungsverordnung in Berlin, Teil 2/2: Diskussion

<https://www.youtube.com/watch?v=ukE4sPKxMVo&feature=youtu.be>

Stadtteilgruppe nk44 und

Stadtteilsprechstunde Lunte ( jeden Dienstag , 16 bis 18 Uhr, Weisestr. 53)

Internet: <http://nk44.blogspot.de> / E-Mail: [smashtaskforce@freenet.de](mailto:smashtaskforce@freenet.de)